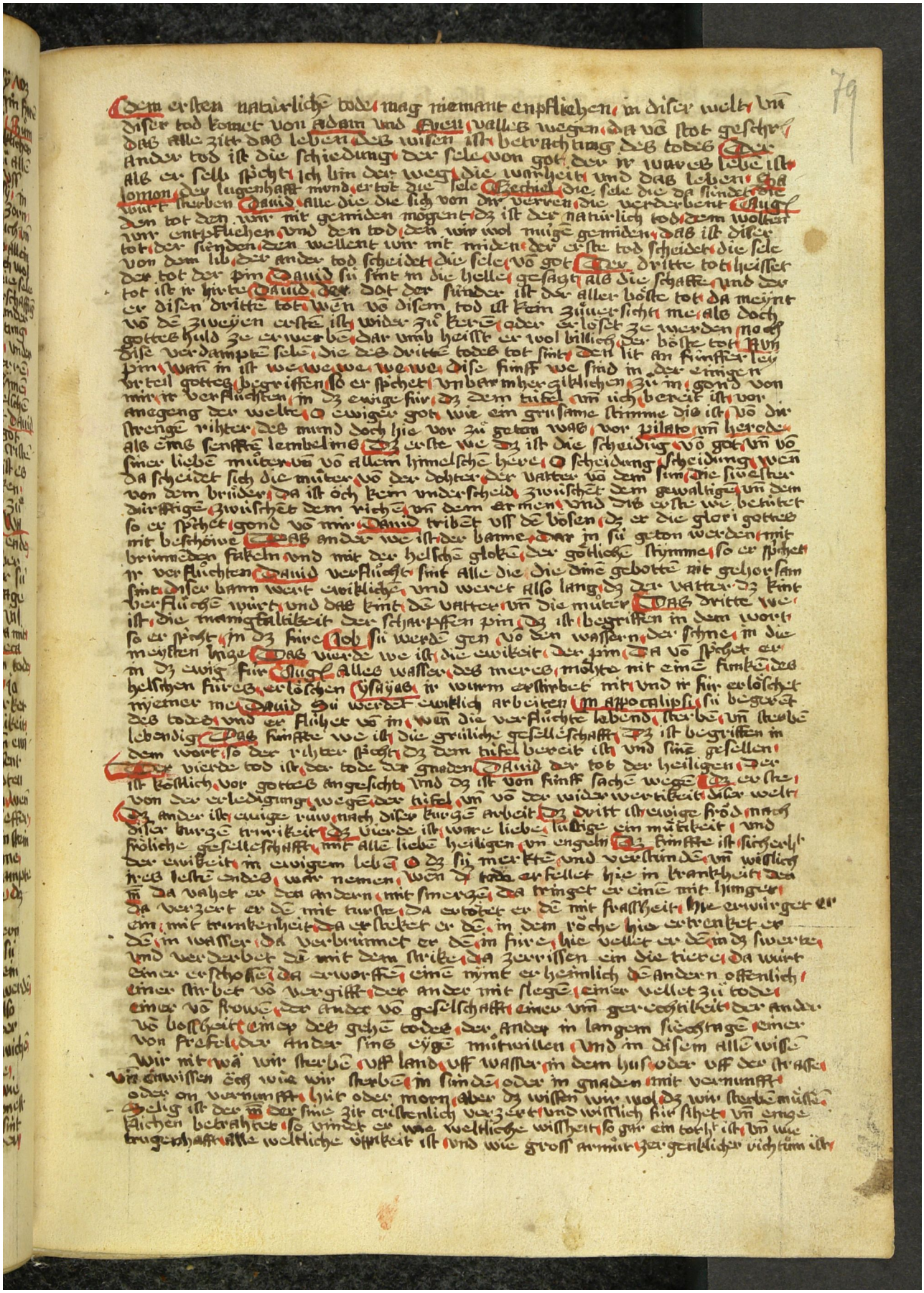
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8231
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



79

Dem ersten natürlichen tode mag niemant entfliehen in diser welt vn
diser tod komet von Adam und Even valles wegen da vō stot geschr
das alle zitt das leben des wisen ist betrachtung des todes Der
ander tod ist die schiedung der sele von got der ir wares lebe ist
als er selb spricht Ich bin der weg die warheit und das leben Sa
lomon der lugenhafft mund er tot die sele Ezechiel die sele die da sindet sie
wirt sterben David Alle die die sich von dir verren die werdarbent Slug
den tot den wir mit gemiden mögent dz ist der natürlich tod dem wollen
wir entfliehen vnd den tod den wir wol mügē gemiden das ist diser
tot der sienden den wellent wir mit miden der erste tod scheidet die sele
von dem lib der ander tod scheidet die sele vō got Der dritte tot heisset
der tot der pin David si sint in die helle gesagt als die schafe vnd der
tot ist ir hirte David der tot der sünder ist der aller bösse tot da meint
er disen dritte tot wen vō disem tod ist kein zuuersicht me als doch
vō dē zuueyen erstē ist wider zu kerē oder erlöst ze werden noch
gottes huld ze erwerbē dar umb heisst er wol billich der bösse tot Vn
dise verdampte sele die des dritte todes tot sint den lit an fünffer lei
pin wan in ist we we we we we dise fünff we sind in der eingen
urteil gottes begriffen so er spichet vnbermhergiklichen zu in gond von
mir ir verfluchten in dz ewige fur dz dem tufel vn ūch bereit ist vor
anegeng der welt O ewiger got wie ein grusame stimme die ist vō du
strengē richter des mund doch hie vor zu geton was vor Pilato vn herode
als ein senftē lembelin dz erste we dz ist die scheiding vō got vn vō
siner liebē muter vn vō allem himelschē here O scheiding scheiding wen
da scheidet sich die muter vō der dohter der vatter vō dem sun die swester
von dem bruder da ist öch kein underscheid zwischet dem gewaltigen vn dem
dirftigē zwischet dem richē vn dem armen vnd dis erste we bedutet
so er spichet gond vō mir David tribet vff dē bösen dz er die glori gottes
mit besthöwe Das ander we ist der barme dar in si geton werden mit
brinnedē fürin vnd mit der helschē glokē der göttlichē stimme so er spichet
ir verfluchten David verfluchte sint alle die die dinē gebottē nit gehorsam
sint dise bann wart ewiklich vnd waret also lang dz der vatter dz kint
verflüchē wirt vnd das kint dē vatter vn die muter Das dritte we
ist die manigfaltikeit der scharpffen pin dz ist begriffen in dem wort
so er spricht in dz fure Ob si werdē gen vō den wassern der schne in die
meysten hitze Das vierde we ist die ewikeit der pin da vō spricht er
in dz ewig fur slug alles wasser des meres möchte nit einē funkē des
helschen fures erlöschen Ysaias ir wurm erstirbet nit vnd ir fur erlöschet
nyemer me David si werdet ewiklich arbeiten in Apocalipsis si begerent
des todes vnd er fliehet vō in wan die verfluchte lebend sterbē vn sterbē
lebendig Das fünffte we ist die grüliche gesellschafft dz ist begriffen in
dem wort so der richter spricht dz dem tufel bereit ist vnd sine gesellen
Der vierde tod ist der tode der gnaden David der tod der heiligen der
ist köstlich vor gottes angesicht vnd dz ist von fünff sachē wegē Der erste
von der erledigung wegē der tufel vn vō der widerwertikeit dise welt
dz ander ist ewige ruw nach diser kurtzē arbeit dz dritt ist ewige frōd nach
disē kurtzē trurikeit dz vierde ist ware liebe lustige ein mütikeit vnd
frölichē gesellschafft mit alle liebē heiligen vn engeln dz fünffte ist sicherh
der ewikeit in ewigem lebē O dz si merktē vnd verstundē vn wisliche
ir des lestē endes war nemen wen dz tode er fellet hie in krankheit den
ein da vahet er den andern mit smerzē da bringet er einē mit hunger
da verzert er dē mit durste da ertödet er dē mit krankheit hie ertrinket er
ein mit trunkenheit da ersticket er dē in dem röche hie ertrenket er
dē in wasser da verbrunnet er dē in fure hie vellet er dē in dz siwerte
vnd verderbet dē mit dem strike da zerrissen ein die tiere da wirt
einer erschossē da erworffē einē nimet er heimlich dē andern offenlich
einer stirbet vō vergiftē der ander mit slegē einer vellet zu tode
einer vō frowē der ander vō gesellschafft einer vn gerechtikeit der ander
vō bosheit einer des gehē todes der ander in langem siechtagē einer
von freffel der ander sinē eygē mitwillen vnd in disem alle wisse
wir mit wā wir sterbē vff land vff wasser in dem hus oder vff der strasse
wir enwissen öch wie wir sterbē in sunde oder in gnaden mit vernunfft
oder on vernunfft hüt oder morn aber dz wissen wir wol dz wir sterbē müssē
Selig ist der mē der sine zit cristenlich verzert vnd wisslich hie sitzet vn enge
lichen betrachtet so vindet er was weltliche wisheit so grū ein torheit ist vn wie
trugenhafft alle weltliche eyrikeit ist vnd wie gross armuter zergenklicher vichtum ist